

Biographie Samantha Gaul | Sopran

Die Sopranistin Samantha Gaul ist festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg und gestaltete dort bisher Partien wie *Olympia*, *Musetta* oder die Titelpartie der deutschen Uraufführung *Coraline* von Mark Anthony Turnage. In der Spielzeit 18/19 wird sie erstmals als *Adele*, *Zerlina* und *Yniold* zu hören sein.

Zudem führen sie Gastengagements an das Theater Basel und das Staatstheater Augsburg, an welchem sie u.a. bereits *Sophie Scholl* (Weiße Rose), *Simplicius Simplicissimus*, *Serpetta* und *Adina* sang. Außerdem wird sie in einer Barockoper bei den Schwetzingen SWR Festspielen, beim Rheingau Musik Festival und bei den Weilburger Schlosskonzerten debütieren.

Bereits während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Hedwig Fassbender, welches sie schon als Jungstudentin beginnen durfte und mit Auszeichnung abschloss, konnte Samantha Gaul erste Bühnenerfahrungen am Staatstheater Darmstadt, am Theater Gießen und bei der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater sammeln.

Aktuell studiert Samantha Gaul im Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater München bei KS Prof. Christiane Iven und erhält Unterricht in den Liedklassen Prof. Donald Sulzen und Tobias Truniger.

Ihre Ausbildung ergänzen Meisterkurse bei Rudolf Piernay, Helmut Deutsch, Kai Wessel, Dorothee Miels und Axel Bauni, sowie die mehrfache Teilnahme, auch mit Oboe und Querflöte, am hessischen und deutschen Kammermusikurs.

Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit ersten Preisen im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und erhielt Sonderpreise der „Walter und Charlotte Hamel“-Stiftung und der Bundesapothekenkammer. Darüber hinaus gewann sie den 3. Preis beim Bundeswettbewerb Gesang und ist Stipendiatin des „Richard Wagner Verbandes“ sowie der „Da Ponte“ und der „artemusica“-Stiftung. Zusammen mit ihrer Schwester Gina Gaul wurde sie zur mittelhessischen Kulturbotschafterin ernannt.

Die *Opernwelt* nominierte Samantha Gaul als Nachwuchskünstlerin 2018.